

Paul Goldmann an Olga Gussmann, 20. 6. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 20. Juni.

Liebe Freundin,

5 Eben bekomme ich Marfchordre nach Dresden (Beerdigung des Königs). In fliegender Eile also: vielen Dank für Ihren lieben Brief! Sorgen Sie, bitte, dafür, daß LIESL die Angelegenheit mit LÖWENFELD nicht verchlampft. PAUL werde ich in meine Obhut nehmen. Ihnen wünsche ich von Herzen das Allerbeste und fende Ihnen viele Grüße.

Ihr getreuer, halb todt gehetzter

Paul Goldmann.

10
© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 389 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

- ⁴ *Marfchordre*] Goldmann verwendet das französische Wort »ordre«, wechselt aber nicht, wie bei ihm zu erwarten wäre, für das Fremdwort von deutscher in lateinische Kurrentschrift.
- ⁴ *Dresden*] Die fehlende Jahresangabe des Korrespondenzstücks lässt sich über den Inhalt erschließen. Albert von Sachsen starb am 19. 6. 1902, am 23. 6. 1902 wurde er in Dresden beerdigt. Goldmann hielt sich nachweislich am 24. 6. 1902 in der Stadt auf.
- ⁶ *Angelegenheit mit Löwenfeld*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1902].
- ⁷ *Obhut*] Das steht womöglich in Zusammenhang mit dem im September des Jahres beginnenden Engagement Paul Marx' am *Deutschen Theater Berlin*.

Erwähnte Entitäten

Personen: Albert von Sachsen, Paul Goldmann, Raphael Löwenfeld, Paul Marx, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Dresden, Wien

Institutionen: Deutsches Theater Berlin